

Hey zusammen,

Ich möchte mit euch meine bisherigen kurzen Erfahrungen mit Dutasterid teilen, da es bisher im Frauenforum eher unzureichende Dokumentationen darüber gibt.

Dieser Thread dient nicht als Werbung für dieses Medikament; ich erzähle nur von meinen Erfahrungen, dazu kann sich jeder seine eigene Meinung bilden. Vor allem bei solch einem starken Eingriff in den Hormonhaushalt sollte man überaus vorsichtig sein. In meinem letzten Beitrag, der schon etwas länger zurückliegt, hatte ich noch meinen Frust über die AGA ausgelassen.. Nach intensiver Recherche über die heißdiskutiertesten Medis für AGA mitsamt ihrer NWs, bin ich auf Finasterid und Dutasterid gestoßen. Fakt ist, sie packen die Ursache an der Wurzel, nämlich die Hemmung des Enzyms 5-alpha-Reduktase, das DHT katalysiert. Fin hemmt nur Typ 2 des Enzyms, der AGA auslöst und Duta hemmt zusätzlich Typ 1, dieser ist vorrangig in den Sebozyten vorhanden. Zu den Halbwertszeiten und Wirkungsintensitäten kann sich jeder selbst belesen, die wurden in jeglichen Foren bereits erwähnt. Zuerst habe ich mit Fin 1mg jeden zweiten Tag angefangen. Wie erwartet, verschlimmerte sich meine Akne während der Einnahme enorm (meine Haut neigt eh zu Akne) Die Haare fielen weiter aus (kein Shedding) und die Miniaturisierung schritt weiter voran. Angesichts der Akne entschied ich mich für das Absetzen nach nur 1 1/2 Monaten. NWs: keine außer Akne. Nachdem ich Fin abgesetzt habe, fing ich Zwei Wochen später mit Duta an. Meine Initialdosis lag bei 0,125mg jeden zweiten Tag, sofort machten sich nach wenigen Tagen leichte zahnfleischprobleme und ein Kribbeln auf der Zunge bemerkbar. Ich reduzierte die Dosis auf 0,125mg 2x die Woche, es besserte sich wieder. Nach nur einer Woche gingen die Monsterpickel zurück, nach einem Monat war meine Haut pickelfrei. Jedoch trat nach nur 3 Tagen bei mir das berüchtigte Duta-Shedding ein, vermehrt fielen Haare aus dem Scheitelbereich aus. Es stoppte allmählich nach 1-2 Monaten und ich sehe jetzt schon ab dem 3. Monat viele längere Härchen im Scheitelbereich, das besondere ist, sie sind nicht mehr miniaturisiert. Auch habe ich keine Pickel mehr an der Kopfhaut so wie ich sie unbehandelt während der AGA hatte. Insgesamt habe ich auch ein ganz anderes Haargefühl, ich weiß nicht, ob es Einbildung ist, aber sie sind nicht mehr so strohig, sondern haben Schwung. Ich habe weder etwas an meiner Haarpflege noch an meiner Ernährung geändert. Mit den hormonellen NWs bin ich natürlich nicht verschont geblieben. Da ich PCOS habe, muss ich ohnehin regelmäßig meine Blutwerte checken lassen. Der Östrogenspiegel hat sich erhöht und DHT ist niedriger als davor. Da ich aufgrund einer Schilddrüsenunterfunktion einen Progesteronmangel habe, kompensiere ich diesen mit natürlichem Progesteron. Da Progesteron ein Antagonist zu Östrogen ist, sollte sich das Risiko einer Östrogendominanz dezimieren. Und das bewahrheitet sich auch in der Praxis. Ich habe einen regelmäßigen Zyklus ohne die Pille, weder ein aufgedunsenes Gesicht noch Ödeme und Kraftsport geht auch klar. Das ist nun mein Status quo, ich werde euch natürlich auf dem Laufenden halten. Bisher bin ich recht optimistisch eingestellt, da ich mit keinem anderen Mittel solch einen Wow-Effekt hatte. Ob ich Bilder von mir posten werde, kann ich nicht versprechen. Klar, erscheint das ganze dadurch glaubwürdiger. Das Ding ist, ich mache ungern Fotos von mir und dann noch von meiner größten Schwachstelle. Ich warte erstmal ab. Avodart habe ich natürlich nicht verschrieben bekommen, meine Frauenärztin samt Endokrinologin hätten mich für verrückt erklärt und hätten mir nur etliche Pillen an den Kopf geworfen. Ein Kinderwunsch besteht ohnehin nicht, daher wäre eine jahrelange Einnahme nicht undenkbar für mich. Ich hoffe, ich

konnte euch einen relativ guten Einblick in meine Erfahrungen geben und freue mich schon auf eure Kommentare zu antworten.)

Liebe Grüße,
Sophia07
